

6MI6

Halbjahresbericht
zum 30.06.2016

nanofocus[®]
see more ■





Intro

Brief an die Aktionäre ▶ 2

Aktie

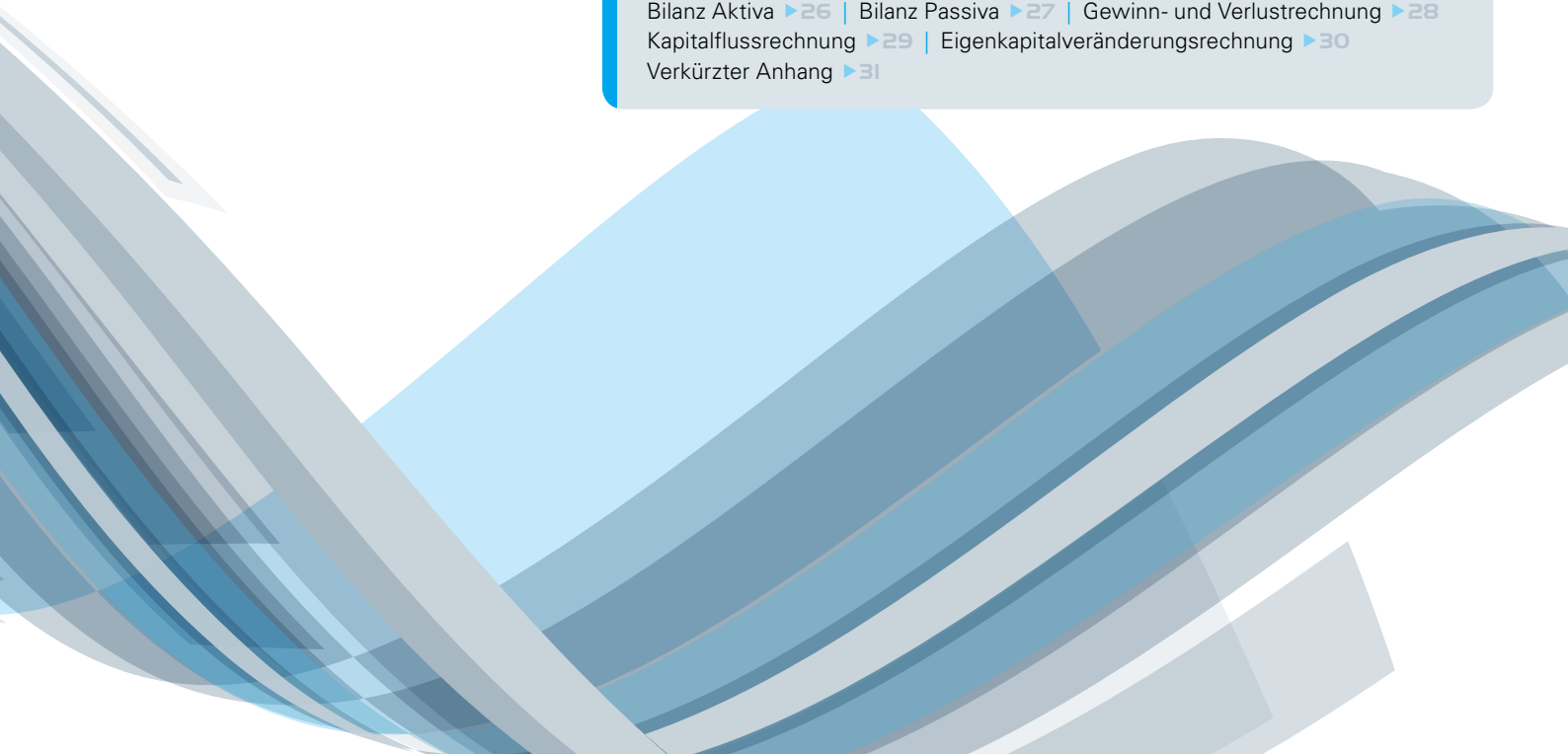
Aktienchart ▶ 6 | Investor Relations ▶ 6 | Aktiendaten ▶ 9

Lagebericht

I. Grundlagen der Gesellschaft ▶ 10 | II. Wirtschaftsbericht ▶ 12
III. Nachtragsbericht ▶ 21 | IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ▶ 21

Finanzinformationen

Bilanz Aktiva ▶ 26 | Bilanz Passiva ▶ 27 | Gewinn- und Verlustrechnung ▶ 28
Kapitalflussrechnung ▶ 29 | Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶ 30
Verkürzter Anhang ▶ 31



Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

wir sind mit dem Verlauf des ersten Halbjahres 2016 zufrieden. Die Projekte, deren Verzögerung in 2015 zu einem Umsatzverlust geführt hatte, konnten im ersten Halbjahr 2016 erwartungsgemäß realisiert werden. Die Bestellung des neuen automatisierten Motoreninspektionssystems, die sich aufgrund des Abgas-Skandals in das Jahr 2016 verschob, erfolgte im zweiten Quartal dieses Jahres. Auch im Halbleiterbereich wurde die technische Abnahme unserer Pilotanlage zur Wafer-Inspektion mittlerweile erfolgreich durchgeführt. Beide Aufträge sind strategisch und finanziell von großer Bedeutung für die NanoFocus AG.

Im Bereich unserer Standard- und Laborgeräte konnte der erfreuliche Wachstumstrend aus 2015 auch in 2016 bestätigt werden. Nach der erfolgreichen Aufbauarbeit im Vertrieb haben wir mit unseren hochwertigen Labormesssystemen eine gute Grundlage für die Weiterführung eines kontinuierlichen und nachhaltigen Auftragseingangs gelegt.

Fertigungsnaher Einsatz des Zylinderinspektors

Der Auftrag für die erstmalige Konzipierung und Auslieferung einer liniennahen automatisierten 3D-Zylinderinspektionsanlage ist ein wichtiger Schritt, um die Messtechnologie der NanoFocus AG fertigungsintegriert einzusetzen. Hiermit entsprechen wir einer zunehmenden Anforderung der Industrie, die präzise NanoFocus-Technologie in unmittelbarer Produktionsumgebung zur Verfügung zu stellen und nicht nur im Prüflabor.

Die Bereitstellung und der umfangreiche Abnahmeprozess dieser Großanlage gehören deshalb 2016 zu den Schwerpunkten in unserem Geschäftsbereich Automotive. Darüber hinaus ist es uns gelungen, unsere Kundenbasis in der Automobilbranche durch den Verkauf von Laborgeräten an führende internationale Automobilhersteller weiter zu vergrößern.

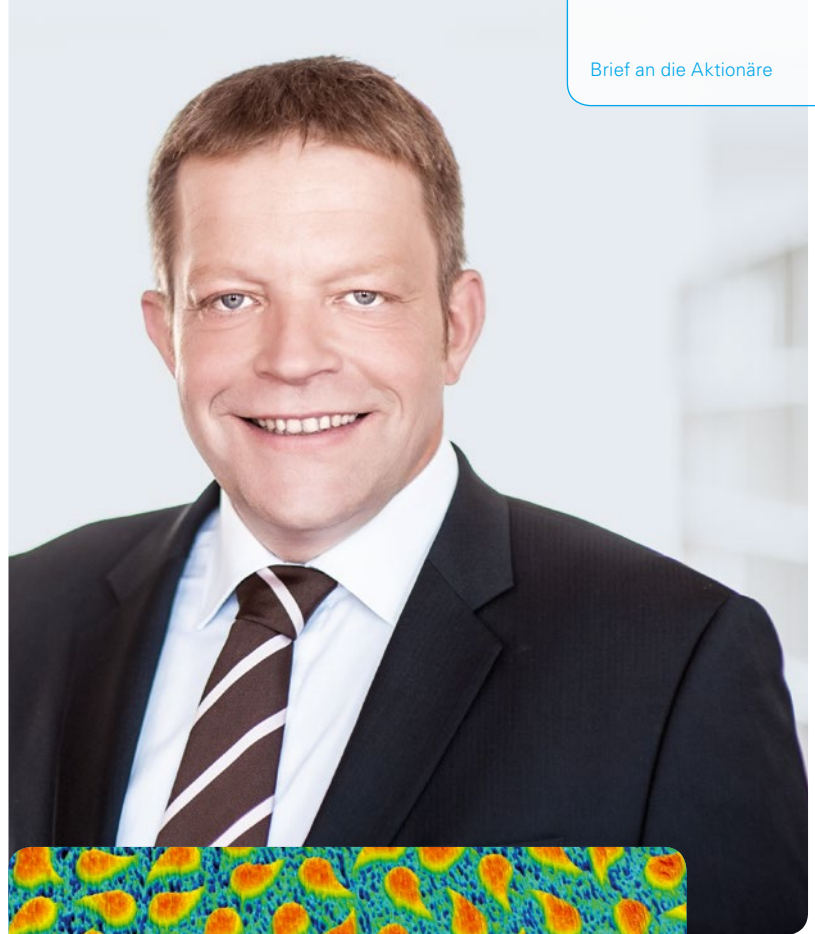
Innovatives Inspektionssystem für die Wafer-Produktion

Das innovative Messsystem zur optischen Inspektion so genannter Probe Cards, das im ersten Halbjahr bei einem namhaften Halbleiterhersteller in Betrieb genommen wurde, ist ebenfalls ein technologischer und strategischer Erfolg für die NanoFocus AG. Der µsprint hp-opc 3000 ist eine Erweiterung der µsprint-Produktreihe, die bereits seit Jahren erfolgreich in der Halbleiterindustrie eingesetzt wird.

Das neue NanoFocus-System ist voll prozessfähig und verbessert die Effizienz in der Wafer-Produktion. Das Prüfsystem ermöglicht auch bei hohen Stückzahlen eine erhebliche Reduzierung fehlerbedingter Produktionskosten und eine messbare Steigerung der Qualitätssicherung. Die Resonanz der Halbleiterbranche ist entsprechend groß. Die NanoFocus AG hat das Ziel und die Chancen, sich in den nächsten Jahren weiter als Ausrüster in der Wafer-Fertigung zu etablieren.

Integration der Breitmeier Messtechnik GmbH

Das erste Halbjahr stand im Zeichen der Integration unserer neuen Firmentochter BMT. Die komplexe Integrationsarbeit wird alle Beteiligten noch im weiteren Verlauf des Jahres beschäftigen, doch es wurde bereits in den ersten Monaten sichtbar, dass sich das strategische Konzept dieses Zukaufs in der Praxis voll bewährt. Die Erweiterung unseres Portfolios um taktile Systeme und Automatisierungstechnik wird von unseren Kunden sehr positiv aufgenommen, Produkte aus dem Hause Breitmeier werden von zahlreichen Unternehmen nachgefragt. Eine Einbindung der BMT-Technologie in die professionellen Vertriebs- und Servicestrukturen der NanoFocus AG führte bereits zu ersten Verkäufen und zu neuen, konkreten Absatzchancen.



»Wir haben die Voraussetzungen für weitere Umsatzsteigerungen geschaffen und werden mit aller Kraft daran arbeiten, diese Chancen zu nutzen.«

Dipl.-Phys. Jürgen Valentin
Vorstand Technologie (CTO) und Vorstandssprecher

Die bisherigen Schwerpunkte der Integration lagen vor allem in der Infrastruktur sowie im technologischen Bereich. Hier konnte eine Kompatibilität der unterschiedlichen Messsysteme sichergestellt werden. Ein erstes erfolgreiches Ergebnis der neuen technischen Möglichkeiten ist nicht zuletzt die gemeinsame Entwicklung des neuen automatisierten Zylinderinspektors.

Für den weiteren Verlauf des Jahres werden wir neben der technologischen Kooperation auch den Aufbau eines gemeinsamen Produktmarketings und Vertriebs vorantreiben. Hinzu kommen ISO-Zertifizierungen und die Einführung eines CRM-Systems bei BMT, ebenso wie die Anbindung an das ERP-System der NanoFocus AG.

F&E-Projekt zur Automatisierungstechnik

Eine Anforderung der automatisierten Fertigung im Rahmen einer vernetzten Industrie 4.0 liegt in der Notwendigkeit entsprechender Mess- und Prüfsysteme zur Qualitätssicherung. Oberflächenmessköpfe und Analysesoftware müssen dazu in der Lage sein, sich flexibel und autonom auf unterschiedliche Messaufgaben einzustellen.

Das dreijährige Forschungsprojekt COSYRA, das die NanoFocus AG gemeinsam mit der Universität Duisburg-Essen durchführte und das im ersten Halbjahr abgeschlossen wurde, lieferte hierzu wertvolle Erkenntnisse, die in die weitere Produktentwicklung der NanoFocus AG einfließen werden. Kernstück unserer Forschungsbeteiligung war die Entwicklung einer Analyse- und Steuerungssoftware zur automatischen Anbindung eines NanoFocus-Messkopfes an ein Robotik-System – ein völlig neuer Ansatz für eine produktionsnahe und intelligente Qualitätskontrolle. Entwickelt und getestet wurde dieses Know-how am

Anwendungsbeispiel eines vollautomatischen Inspektionsprozesses im 3D-Druck.

Risiken und Herausforderungen des Projektgeschäfts

Trotz aller positiven Vorzeichen und erreichten Meilensteine im ersten Halbjahr 2016 ist es uns an dieser Stelle wichtig, auch auf die unveränderten Risiken hinzuweisen, denen jedes großvolumige Projektgeschäft – nicht nur der NanoFocus AG – unterworfen ist. Ein solches Projektgeschäft ist in der unterjährigen Umsatzverteilung sehr schwankend, da es bei hohen Einzelumsätzen von der Kundenplanung abhängig ist. Bei strategischen Pilotprojekten, die für unsere Branchenzugänge und Zukunftschancen äußerst wichtig sind, kommen sehr lange Vorlaufzeiten und Abnahmeprozesse hinzu.

Das zweite Halbjahr des zurückliegenden Geschäftsjahres 2015 hat leider deutlich gezeigt, wie unsicher eine Jahresplanung durch die Verzögerung von nur zwei Großprojekten werden kann. Eine Sicherstellung der langfristigen Finanzierung und eine solide Liquiditätsplanung besitzen deshalb besondere Priorität für die NanoFocus AG.

Gerade vor dem Hintergrund eines aktuell schwierigen Marktumfelds und einer zurückhaltenden Investitionsstimmung halten wir die aktuellen Maßnahmen zur Kostenreduktion aufrecht. Wir konzentrieren die operativen und finanziellen Mittel auf die laufenden lukrativen Projekte in unseren Kernbereichen. Gleichzeitig streben wir eine weitere Verbreiterung unserer Kundenbasis an, um die riskante Abhängigkeit von Einzelkunden weiter zu reduzieren.

Positiver Ausblick

Wir blicken jedoch optimistisch auf die zweite Jahreshälfte und halten an unserer Jahresplanung fest. Die Schwierigkeiten des Jahres 2015 wurden wie erwartet überwunden. Der hohe Auftragseingang, der Blick auf die aktuelle Vorausplanung und die erfolgreichen Meilensteine der ersten sechs Monate bestätigen uns auf unserem Kurs.

In allen vier Geschäftsbereichen – Automotive, Semiconductor, Standard/Labor und OEM – sehen wir gute Absatzchancen. Wir haben die Voraussetzungen für weitere Umsatzsteigerungen geschaffen und wir werden mit aller Kraft und Umsicht daran arbeiten, diese Chancen zu nutzen.

Mit freundlichen Grüßen



Dipl.-Phys. Jürgen Valentin

Vorstand Technologie (CTO) und Vorstandssprecher

Kursverlauf und Analysteneinschätzung

Die allgemeine Börsenstimmung im ersten Halbjahr 2016 war insbesondere durch die Brexit-Thematik sehr volatil geprägt. Zum Jahresanfang bewegte sich der Kurs der NanoFocus-Aktie im Seitwärtstrend zwischen 3 EUR und 3,20 EUR. Nach Veröffentlichung des Jahresergebnisses 2015 gab der Kurs leicht nach und blieb weiter knapp über der Marke von 3 EUR.



Ende Mai belastete eine kleine Kapitalmaßnahme den Aktienkurs. Die 10-%-Barkapitalerhöhung zur Wachstumsfinanzierung wurde zu 2,60 EUR vollständig platziert. Die Aktienanzahl erhöhte sich um 330.000 Aktien auf insgesamt 4.530.000 Stückaktien. Im Juni 2016 kam aufgrund einer größeren Verkaufsofferte noch einmal Druck auf die Aktie, wodurch der Kurs kurzzeitig auf 2,14 EUR fiel.

Seit Juli notiert der Kurs in einem Seitwärtstrend zwischen 2,60 EUR und 2,70 EUR. Die Analysten von Independent Research sahen vor der Kapitalerhöhung im Mai ein Kursziel von 5,80 EUR (Vorjahr 5,50 EUR).

Investor Relations

Die NanoFocus AG pflegt einen regelmäßigen Dialog mit Aktionären und Investoren. Es ist im Interesse des Unternehmens, den Bekanntheitsgrad der NanoFocus AG weiter zu steigern. Turnusmäßig wurden daher Investorengespräche geführt. Das Geschäftsmodell

und die Marktchancen der NanoFocus AG wurden auf verschiedenen Analysten- und Investorenkonferenzen bestehenden Investoren und Neuinteressenten vorgestellt.

Die NanoFocus AG präsentierte sich im März 2016 auf einer Konferenz in Wien sowie im April auf der 21. MKK-Konferenz in München. Am 29. Juni wurde allen Aktionären und Interessierten auf der ordentlichen Hauptversammlung der NanoFocus AG ausführlich über das Geschäftsjahr 2015 sowie den operativen Verlauf bis zum Zeitpunkt der Veranstaltung berichtet. Im Plenum oder beim persönlichen Gespräch konnten Fragen zum Unternehmen gestellt werden. Erstmals bot die Gesellschaft im Anschluss an die Versammlung an, den neu gemieteten Firmensitz in Oberhausen zu besichtigen und Messtechnik live zu erleben. Aktionäre, Investoren und Interessierte hatten jederzeit die Möglichkeit, telefonisch, per E-Mail oder über die NanoFocus-Website Kontakt mit dem Unternehmen aufzunehmen und Auskünfte zu bekommen.

Bisheriger Geschäftsverlauf 2016

Im ersten Halbjahr 2016 wurde im Mai der strategisch wichtige Auftrag für eine Anlage zum liniennahen Messen (at-line) bei NanoFocus von einem Premiumhersteller im Automobilbereich erfolgreich platziert. Die Auslieferung dieser Pilotanlage ist für das dritte Quartal 2016 geplant. Auf Umsatzbasis liegt NanoFocus mit 4,9 Mio. EUR (+31 %) über dem Vergleichszeitraum 2015. Das Jahresergebnis liegt, wie in den vergangenen Jahren auch, zu diesem Stichtag noch im negativen Bereich. Einmalkosten des Umzugs an einen neuen Standort der AG sowie eine erhöhte Materialquote haben das EBIT belastet. Da im ersten Halbjahr anteilig auch mehr Geschäft im Bereich Semiconductor stattfand, liegt die kumulierte Materialquote noch oberhalb der Planung. Das zweite Halbjahr

ist historisch umsatzstärker im Geschäftsverlauf als das erste, und damit wird das Ergebnis entsprechend aufholen. Der Auftragseingang liegt zum Stichtag 30.06.2016 mit 4,1 Mio. EUR noch unter der eigenen Planung. Zur Berichterstellung erhöhte sich dieser auf über 5,0 Mio. EUR und liegt somit fast im Plan.

Ausblick 2016

Die NanoFocus AG plant auf Konzernebene einen Umsatz von über 15 Mio. EUR sowie eine EBIT-Marge zwischen 3 % und 5 %. Erstmals wird NanoFocus für das Geschäftsjahr 2016 eine Konzernrechnungslegung berichten.

Breitmeier Messtechnik GmbH

Für die in 2015 erworbene Breitmeier Messtechnik GmbH erwarten wir im Integrationsjahr einen Umsatz von mindestens 2,0 Mio. EUR bei einem deutlich positiven Nettoergebnis. Zum 30.06.2016 liegt die Gesellschaft, stichtagsbedingt, erst bei einem Umsatz von 0,4 Mio. EUR und damit noch etwas unter der internen Planung. Dies ist auf die Integrationsmaßnahmen im ersten Quartal zurückzuführen. Das veränderte operative Geschäft ist ab dem zweiten Quartal gestartet. Der aktuelle Auftragseingang entwickelt sich sehr gut und liegt zur Berichterstellung bei etwas über 1,4 Mio. EUR und damit auf Planniveau.



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen Code, um direkt zum Online-Bericht zu kommen.

Referenzen



Aktiendaten zum 30.06.2016

Aktiengesamtzahl	4.530.000 Stück auf den Inhaber lautende Stückaktien
Höhe des Grundkapitals	4.530.000 EUR
Marktkapitalisierung	11.551.500 EUR zum 30.06.2016
Transparenzlevel	Entry Standard (Open Market)

Aktienstatistik

52W Hoch	3,90 EUR
52W Tief	2,14 EUR
Gehandelte Stückzahl aller Börsenplätze inkl. XETRA auf Tagesbasis (1/2-Jahres-Basis)	ø 6.732 Stück pro Handelstag (02.01.-30.06.)

Unternehmensinformationen

Gründungsdatum	Gründung am 24.08.1994 in der Rechtsform der GmbH. Formwechselnde Umwandlung in eine AG durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 26.10.2001
Rechnungslegungsstandard	HGB/BilMoG
Ende des Geschäftsjahres	31.12.
Handelsaufnahme	14.11.2005, Wertpapierprospekt seit 2006
Deutsche-Börse-Listing-Partner	Süddeutsche Aktienbank AG
Handelsmodell	XETRA, fortlaufende Notierung, Süddeutsche Aktienbank AG
Wertpapierkennnummer/ISIN	540 066, DE 0005400667
Bloomberg	N2F.GR
Freefloat-Marktkapitalisierung	7.244.278 EUR zum 30.06.2016

Börsennotierung

	XETRA (fortlaufende Auktion mit Spezialist), Frankfurt im Open Market (Entry Standard), München (M:access, seit 01.02.2007), Berlin, Bremen, Düsseldorf, Stuttgart (Freiverkehr)
Instrumentenart	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien (Gattung)



Ihr Ansprechpartner:
Kevin Strewginski
Investor Relations

Tel. +49 208 62 000 55
ir@nanofocus.de

- I. Grundlagen der Gesellschaft ►10
- II. Wirtschaftsbericht ►12
- III. Nachtragsbericht ►21
- IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht ►21

I. Grundlagen der Gesellschaft

Geschäftsmodell

Die NanoFocus AG ist international als eines der technologisch führenden Unternehmen auf dem Gebiet der prozessnahen optischen Oberflächenmesstechnik im Mikro- und Nanometerbereich tätig. Haupttätigkeiten der NanoFocus AG sind die Entwicklung, Fertigung sowie der weltweite Vertrieb von Geräten für die berührungslose und taktile 3D-Oberflächenanalyse. NanoFocus-Geräte werden vor allem für die Qualitätssicherung eingesetzt und eignen sich für nahezu alle Industriebranchen. Durch seine Technologie ermöglicht NanoFocus Kunden und Partnerunternehmen die Herstellung innovativer Produkte und die Umsetzung effizienter Fertigungsverfahren. Die drei Hauptproduktlinien sind die Analysesysteme μ surf, μ scan und μ sprint. Daneben bietet die Gesellschaft ergänzende

Dienstleistungen und die zum Betrieb notwendige Systemsoftware an.

Die NanoFocus AG bietet ihre Messlösungen und -systeme nicht nur konform zu nationalen und internationalen Standards an, sondern setzt das im Bereich der optischen 3D-Messtechnik langjährig erworbene Expertenwissen auch in Normungsausschüssen ein. Durch diese zweigleisige Vorgehensweise werden eine hohe Qualität der Produkte und ein technologischer Fortschritt gegenüber dem Wettbewerb gewährleistet.

Die NanoFocus AG ist seit dem 14.11.2005 am Teilbereich Entry Standard des Open Market in Frankfurt börsennotiert. Die Gesellschaft ist nach ISO 9001, ISO 14001 und OHSAS 18001 (Qualitäts-, Umwelt- und Arbeitsschutzmanagementsystem) zertifiziert. Die NanoFocus AG beschäftigte im ersten Halbjahr 2016 im Durchschnitt 79 Mitarbeiter.

Die Gesellschaft hält jeweils hundertprozentige Beteiligungen an der NanoFocus Materialtechnik GmbH in Oldenburg, der mikroskin GmbH in Oberhausen, der NanoFocus Inc., Glen Allen/Richmond, Virginia/USA, der NanoFocus Pte. Ltd. mit Sitz in Singapur sowie der in 2015 erworbenen Breitmeier Messtechnik GmbH in Ettlingen. Die NanoFocus Materialtechnik GmbH verwaltet Rechte und ist operativ nur eingeschränkt tätig. Es besteht ein exklusiver Lizenzvertrag mit der NanoFocus AG. Die mikroskin GmbH ist zuständig für die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Mess- und Auswerteverfahren zur Unterstützung der Erbringung von medizinischen und kosmetischen Leistungen im Hautbereich. Bei den beiden ausländischen Tochtergesellschaften handelt es sich um reine Vertriebsgesellschaften, welche die NanoFocus-Repräsentanten im US-amerikanischen und im asiatischen Raum koordinieren. In den USA werden aktuell zwei Mitarbeiter und in Singapur ein Mitarbeiter beschäftigt. Die Breitmeier Messtechnik GmbH mit 9 Mitarbeitern ist spezialisiert auf die Entwicklung, Herstellung und den Vertrieb von optischen sowie taktilen Oberflächenmessgeräten. Hauptanwendungsfeld ist der Automobil- und Nutzfahrzeugebereich. In Karlsruhe/Technologiepark besteht eine Betriebsstätte, in welcher derzeit zwei Mitarbeiter für NanoFocus tätig sind.

Forschung und Entwicklung

Der Bereich Forschung und Entwicklung (F&E) hat für NanoFocus eine grundsätzliche und strategische Bedeutung. Dies gilt insbesondere für die eigene F&E-Abteilung, die dem Unternehmen die technologische Marktführerschaft und Wegbereiterfunktion auf Dauer garantieren soll. Die zielgerichtete Zusammenarbeit mit öffentlichen Institutionen und Schlüsselkunden sichert den Zugriff auf neues Wissen und schafft Akzeptanz im Hinblick auf die wirtschaftliche Verwertbarkeit der Ergebnisse.

Im Vordergrund der NanoFocus-F&E-Aktivitäten stehen Entwicklungen zur Leistungssteigerung der Produkte, zur bedarfsgerechten Anwendung durch den Kunden sowie zur Qualitätsoptimierung der Fertigung.

Die Aufwendungen im abgelaufenen Geschäftsjahr für F&E (primär Personalkosten und Softwareentwicklungskosten) liegen bei NanoFocus, bezogen auf den Gesamtumsatz, bei 20 %.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

In dem Wachstumsausblick für die Weltwirtschaft hat der internationale Währungsfonds (IWF) wegen des Brexit-Votums seine Erwartungen nach unten korrigiert. Die Unsicherheit über die Wachstumsaussichten ist nach dem britischen Referendum angestiegen. Während der kurzfristige negative Einfluss begrenzt ist, werden die mittelfristigen Folgen von den künftig zu treffenden Vereinbarungen abhängen. Unter diesen Rahmenbedingungen wird das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum im zweiten Quartal 2016 erwartungsgemäß um 0,3 % steigen, im dritten Quartal auf 0,4 % beschleunigen und im vierten Quartal auf 0,3 % zurückfallen. Der ifo-Geschäftsklimaindex sank leicht von 108,7 Punkten im Juni auf 108,3 Punkte. Für 2016 rechnet man mit einem globalen Wachstum um 3,1 %. Im April 2016 lag die Wachstumserwartung für das Kalenderjahr 2016 noch bei 3,2 %. Die Prognose für 2017 wurde ebenfalls um 0,1 Prozentpunkte nach unten korrigiert und liegt bei 3,4 %.

Quellen: www.wiwo.de; ifo Geschäftsklima Deutschland vom 12. Juli 2016

Zielbranchen für NanoFocus

Der Auftragseingang im deutschen Maschinen- und Anlagenbau lag im Juni 2016 mit einem Plus von 6 % über Vorjahresniveau. Im gesamten ersten Halbjahr wuchs das Auftragsniveau um insgesamt 3 % gegenüber dem Vorjahresvergleich. Lediglich die Nachfrage aus dem Euroraum verringerte sich um 4 %.

Nach Einschätzung des deutschen Branchenverbands VDA (Verband der Automobilindustrie) zeigt der bisherige Jahresverlauf, dass 2016 erneut ein Wachstumsjahr wird. In Westeuropa wird ein Absatzplus von 5 % erwartet. Der US-Markt soll 2016 um 1 % steigen und der chinesische Markt dürfte um 8 % zulegen. Die drei großen Automobilmärkte, die zusammen zwei Drittel des Weltmarktes ausmachen, bleiben auf Wachstumskurs.

In der Elektroindustrie verfehlten die Auftragseingänge den Vorjahreswert um 1,2 %. Hier steht einem Plus bei den Inlandsbestellungen um 1,2 % ein Minus bei den Auslandsorders um 3,0 % gegenüber. Aus dem Euroraum gingen 1,3 % mehr Bestellungen ein, aus Drittländern 5,4 % weniger. Das Brexit-Votum hat dem Geschäftsklima in der deutschen Elektroindustrie im Juli nichts anhaben können. Das Geschäftsklima erhöhte sich weiter, nachdem es bereits im Vormonat deutlich zugelegt hatte.

In einem Ausblick von dem Marktforschungsunternehmen IHS Markit wird der Industrie-Halbleitermarkt im Kalenderjahr 2016 mit einem erwarteten Plus von 6,0 % Spitzenreiter im Wachstum sein. Der Automobil-Halbleitermarkt dürfte laut IHS Markit mit 4,5 % ebenfalls wachsen. Für 2017 wird für den Automobil-Halbleitermarkt ein Wachstum von 6,3 % und für den Industrie-Halbleitermarkt ein Wachstum von 7,6 % vorhergesagt. In 2016 prognostiziert IHS Markit für den Gesamthalbleitermarkt einen Rückgang von 4,5 %, gefolgt von einer Steigerung um plus 2,5 % für das Kalenderjahr 2017.

Die Branche der Mikro-, Nano- und Optischen Technologien verzeichnete laut Fachverband AMA im ersten Quartal, nach einem soliden Vorjahresergebnis von 5 %, ein weiteres Umsatzplus von 3 %. Die Branche der Messtechnik und Sensorik bleibt somit auf stabilem Wachstumskurs.

Quellen: vdma.org; VDMA Konjunkturbulletin 08/2016, VDA –Verband der Automobilindustrie vom 10.08.2016; ZVEI.org vom 08.08.2016; www.ihs.com; AMA Fachverband für Sensorik e.V., Pressemitteilung vom 09.06.2016

Geschäftsverlauf

Das erste Halbjahr 2016 ist geprägt durch zahlreiche technologische Neuentwicklungen und Verbesserungen, die mit deutlich gestiegenen Umsatzerlösen und einem verbesserten Ergebnis einhergehen. Gleichwohl wurden die Planzahlen im ersten Halbjahr 2016 noch nicht ganz erreicht, die Liquiditätssituation bleibt angespannt.

Gleich zu Beginn des Geschäftsjahres wurde die NanoFocus AG als Innovator des Jahres 2016 ausgezeichnet. Das Unternehmen zählt laut eines Branchenreports von „brand eins Wissen“ und Statista zu den innovativsten Unternehmen in Deutschland des Jahres 2016. In der

Kategorie „Elektronik und Elektrotechnik/Automatisierungs- und Messtechnik“ erreichte NanoFocus als Hersteller von optischer Oberflächenmesstechnik die Bestplatzierung. Besonders hervorgehoben wurde die Innovationskraft von NanoFocus im Bereich Produkte & Dienstleistungen. Hierunter fallen Innovationen im Bereich F&E, Produktion, Vertrieb oder Marketing. Beurteilt wurden dabei Fortschritte in der Entwicklung, Herstellung und Diversifizierung neuer Produkte oder Dienstleistungen. NanoFocus erreichte in diesem Bereich die Bestnote mit einer überdurchschnittlichen Anzahl an positiven Bewertungen.

An diese Auszeichnung konnte NanoFocus im ersten Halbjahr 2016 erfolgreich anknüpfen:

So hat NanoFocus in 2016 automatisierte Messanlagen bei namhaften Herstellern in verschiedenen Branchen erfolgreich in Betrieb genommen. Dazu zählen die vollautomatische Waferinspektion in der Halbleiterfertigung, die Serienkontrolle künstlicher Kniegelenke und Zahnimplantate in der Medizintechnik und die Messung von Mikroschweißnähten und kritischen Oberflächen an Automobilteilen. Neben klassischen 3D-Mikroskopsystemen bietet die NanoFocus AG inlinefähige produktionsstaugliche Oberflächenmessgeräte mit vielseitigen Automationsmöglichkeiten, die sich flexibel in produktionsbezogene Regelkreise einbinden lassen.

Darüber hinaus wurde im Mai 2016 ein höchst innovatives Prozess-Tool zur Inspektion von Probe Cards fertig gestellt und stößt in der internationalen Halbleiterbranche auf positive Resonanz.

Ferner wurde das neue Messsystem μ sprint hp-opc 3000 für die optische Inspektion von verschiedenen Probe Cards mit großvolumigem Durchsatz in der Waferproduktion konzipiert. Es ist im Rahmen der Fachtagungen IS-Test Workshop in München und dem SWTW in San Diego (USA) einem breiten internationalen Fachpublikum vorgestellt und mit großem Interesse aufgenommen worden. Eine Pilotanlage befindet sich bereits bei einem namhaften Hersteller von Halbleiterelementen im Einsatz.

Auf der Leitmesse Control in Stuttgart im April stellten sich NanoFocus und die in 2015 zu 100 % akquirierte Breitmeier GmbH erstmals im Team als Anbieter für optische, taktile und interferometrische Oberflächenmesstechnik dar. Neben der konfokalen Kerntechnologie bietet der NanoFocus-Konzern auch taktile Rauheitsmesstechnik und erste Lösungen im Bereich Weißlichtinterferometrie an. Die Messsysteme der drei Produktlinien μ surf (hochauflösende flächenhaft messende 3D-Konfokalmikroskope), μ scan (2D/3D-Profilometer für größere Messstrecken) und μ sprint (extrem schnelle inlinefähige 3D-Konfokalsensoren) ergänzen sich mit Breitmeier-Messlösungen. Durch die Kombination der Technologien und Produkte bieten NanoFocus und Breitmeier vollautomatische Inspektionslösungen an, die in Produktionsanlagen integriert oder fertigungsnah zur stichprobenhaften Einzel- und Serienmessung eingesetzt werden können. Die Gruppe stellt damit eine große Palette an Lösungen für verschiedenste Messaufgaben zur Verfügung, etwa normkonforme 2D/3D-Rauheitsmessungen, Defekterkennung sowie die Bestimmung von Form, Welligkeit, Volumen, Stufenhöhen oder tribologischen Eigenschaften.

Ein Innovationsprojekt für die automatisierte Qualitätskontrolle für den 3D-Druck wurde im Mai erfolgreich beendet. Das sog. ZIM-Projekt COSYRA wurde im Rahmen eines dreijährigen Forschungsprojektes gemeinsam mit Experten für Additive Fertigung der Universität Duisburg-Essen entwickelt. Entstanden ist ein vollständig automatisiertes Verfahren zur Oberflächenkontrolle von Bauteilen für den 3D-Druck. Messtechnisches Herzstück des Verfahrens ist ein neuer kompakter Messkopf der NanoFocus AG, der sowohl metallische als auch nichtmetallische Werkstoffe zuverlässig messen kann.

Im Februar 2016 ist die Gesellschaft in ein neues Mietobjekt umgezogen. Die neuen Räumlichkeiten sind besser auf die hohen Anforderungen an den Produktionsprozess im Zusammenhang mit der Anlagenfertigung zugeschnitten und eröffnen Spielräume für eine Erweiterung des Geschäftsvolumens.

Wirtschaftlich führten die erfolgreich durchgeführten Projekte im ersten Halbjahr 2016 zu einer erheblichen Steigerung der Umsatzerlöse um 31 % auf 4.919 TEUR, das EBITDA verbesserte sich um 318 TEUR auf -904 TEUR, wobei hier einmalige Aufwendungen für den Umzug in die neuen Räumlichkeiten in Höhe von 50 TEUR enthalten sind. Angesichts der erfolgreich durchgeführten Projekte, der hohen Innovationskraft und der verbesserten Umsatz- und Ergebniskennzahlen beurteilen wir die Entwicklung der Gesellschaft insgesamt als positiv. Gleichwohl konnte NanoFocus die Planwerte im ersten Halbjahr 2016 noch nicht erreichen. Wegen des nach wie vor negativen Ergebnisses hat NanoFocus zum Einen die zur Sicherung der nötigen Liquidität erforderlichen Finanzierungsmaßnahmen durchgeführt bzw. eingeleitet

und zum Anderen ein Kostensparprogramm aufgelegt, welches u.a. die temporäre Einführung von Kurzarbeit in einigen Abteilungen beinhaltet. Hierdurch gelingt es NanoFocus vor allem, Personalüberkapazitäten in den Sommermonaten zu reduzieren und den Fokus auf das traditionell starke Jahresendgeschäft im zweiten Halbjahr zu legen.

Ertragslage

Die Umsatzerlöse sind im Geschäftshalbjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen. Sie betragen 4.919 TEUR und liegen damit 31 % über den Vergleichszahlen des Vorjahres in Höhe von 3.744 TEUR. Ein wesentlicher Grund dafür war ein deutlicher Anstieg des Auftragseingangs im Bereich Automotive seit Dezember 2015

Umsatzverteilung nach Business Units

	HJ 2016		Veränderung		HJ 2015	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Standard/Labor	2.399	49	254	12	2.145	57
Semiconductor	1.124	23	112	11	1.012	27
OEM	463	9	-55	-11	518	14
Automotive	933	19	864	1.252	69	2
Gesamt	4.919	100			3.744	100

Gleichwohl liegen die Umsatzerlöse im Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2016 um rund 10 % hinter der internen Planung, da sich die Ausführung und Abnahme von diversen größeren Projekten verzögert hat und sich die erwarteten Folgeaufträge in das zweite Halbjahr 2016 verschoben haben.

Das Umsatzvolumen im Standardgeschäft hat sich wie erwartet um 12 % im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 gesteigert. Somit hat der Standard- und Laborbereich inklusive Service und Dienstleistungen einen Umsatzanteil von nunmehr 49 %.

Die Business Unit Semiconductor hat im Vergleich zu 2015 eine Steigerung von 112 TEUR bzw. 11 % zu verzeichnen. Ursächlich für die Steigerung sind die Auslieferungen der vollautomatisierten Anlagen an Epcos bis April 2016. Insgesamt sind in dieser Unit die geplanten Umsätze noch nicht erreicht worden, da sich die Erstabnahme eines vollautomatisierten Systems mit einem namhaften Kunden bis Mai dieses Jahres verzögert hat. Deshalb sind Folgeaufträge mit einem hohen Auftragswert verschoben worden. Die Auslieferung ist nun für das zweite Halbjahr eingeplant.

Die Umsätze in dem Bereich OEM blieben zum Stichtag noch hinter den Erwartungen zurück. NanoFocus erwartet hier jedoch einen konstanten Umsatz und wird im Geschäftsjahr 2016, dank der langjährigen Kundenbeziehungen in der Branche Fingerprint/Public Safety, einen stabilen Umsatz generieren.

Mit einem Umsatzplus von 864 TEUR und einem Umsatzanteil von 19 % des Gesamtumsatzes hat die Business Unit Automotive im Vergleich zum ersten Halbjahr 2015 eine erhebliche Steigerung verzeichnen können. Allerdings blieben die Umsätze in dem Bereich Automotive noch leicht hinter den Erwartungen zurück. Dies ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass sich NanoFocus in dieser Unit auf das Projektgeschäft mit großem Einzelumsatzvolumen konzentriert hat. Gegenüber dem traditionellen Geschäft benötigen die Projekte eine längere Planungs- und Vorlaufzeit. Die Umsatzrealisierung aktuell noch in der Abwicklung befindlicher Aufträge tritt im dritten und vierten Quartal 2016 ein.

Umsatzverteilung nach Regionen

	HJ 2016		Veränderung		HJ 2015	
	TEUR	%	absolut	%	TEUR	%
Deutschland	2.175	44	639	42	1.536	41
Asien	1.006	20	245	32	761	20
Nord-/Südamerika	529	11	-369	-41	898	24
Europa (außer Deutschland)	1.209	25	660	120	549	15
Gesamt	4.919	100			3.744	100

NanoFocus realisiert nach wie vor den Großteil des Gesamtumsatzes in Deutschland. Der Absatz in Asien und Europa hat sich analog zur Umsatzentwicklung im Berichtshalbjahr positiv entwickelt, wohingegen der Umsatz im amerikanischen Markt noch hinter den Erwartungen zurückblieb. Auf Basis der aktuellen Geschäftsanbahnungen und Auftragseingänge wird NanoFocus in der zweiten Jahreshälfte die interne Planung voraussichtlich wieder erreichen.

Der Umsatz pro Mitarbeiter auf Halbjahresbasis ist, bezogen auf durchschnittlich 79 Vollbeschäftigte, auf 62 TEUR (124 TEUR annualisiert) gestiegen. Im Vorjahreshalbjahr wurden bei durchschnittlich 77 Vollbeschäftigten 49 TEUR Umsatz pro Mitarbeiter erzielt.

Ergebnisentwicklung*

	HJ 2016	Veränderung		HJ 2015
	TEUR	% absolut		TEUR
Umsatzerlöse	4.919	31	1.175	3.744
Sonstige Erträge	156	-11	-19	175
Gesamtleistung	4.981	23	920	4.061
Rohrertrag	2.868	30	659	2.209
Personalaufwand	2.634	2	51	2.583
Sonst. betriebliche Aufwendungen	1.638	22	292	1.346
EBITDA	-904	k. A.	318	-1.222
Abschreibungen	228	-42	-167	395
Finanzergebnis	-104	k. A.	-23	-81
Steuerergebnis	-106	k. A.	-53	-53
Ergebnis	-1.342	k. A.	409	-1.751

* ausgewählte Werte der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gesamtleistung, die sich aus Umsatz, Bestands-erhöhungen und sonstigen betrieblichen Erträgen zusammensetzt, ist von 4.061 TEUR auf 4.981 TEUR gestiegen. NanoFocus verzeichnete hier aufgrund der verbesserten Auftragslage eine Steigerung von 23%. Die sonstigen betrieblichen Erträge, die überwiegend Erlöse aus Förderprojekten beinhalten, sind um 19 TEUR gesunken.

Der Rohrertrag stieg analog zu den Umsatzerlösen um 659 TEUR bzw. 30%. Auf der Kostenseite liegen die Personalaufwendungen mit 2.634 TEUR um 2% über dem Vorjahresniveau und blieben dabei stabil. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 22% auf 1.638 TEUR. Als wesentlicher Grund für den Anstieg dieser sind die Ausgaben, die mit dem Umzug in das neue Gebäude im ersten Quartal 2016 aufgetreten sind, zu nennen. Das Finanzergebnis verringerte sich infolge der gestiegenen Verschuldung um 23 TEUR. Das Steuerergebnis beinhaltet im Wesentlichen die Veränderung aus aktiven und passiven latenten Steuern. Vor allem infolge des gestiegenen Umsatzes konnte NanoFocus das Periodenergebnis gegenüber dem Vorjahr um 409 TEUR auf -1.342 TEUR steigern.

Auftragsentwicklung

	HJ 2016	Veränderung		HJ 2015
	TEUR	%	absolut	TEUR
Auftragseingang 1. HJ 2016	3.071	-23	-932	4.003
Auftragsbestand (zum 30.06.2016)	2.146	78	941	1.205

Mit einem Minus von 23 % im Vergleich zu den Halbjahreszahlen des Vorjahres konnte NanoFocus beim Auftragseingang die internen Planungsziele nicht erreichen. Der Auftragsbestand zum 30.06.2016 ist mit 2.146 TEUR um 941 TEUR jedoch deutlich höher als der Vergleichswert des Vorjahreszeitraums. Da sich die Beauftragung von substantziellen Kundenprojekten in das dritte Quartal verschoben hat, erwartet NanoFocus im zweiten Halbjahr ein Auftragsvolumen, das über dem des Vorjahres liegt.

Zum 18.08.2016 verzeichnet die NanoFocus einen Auftragseingang von 4.902 TEUR sowie einen Auftragsbestand in Höhe von 2.090 TEUR.

Finanzlage

Die Finanzierung der Gesellschaft erfolgt überwiegend aus Eigenkapital und wird durch Darlehen, Kontokorrentkredite sowie eine Wandelanleihe ergänzt. Einzelne Aufträge werden auch durch Kundenanzahlungen vorfinanziert. Etwaige betragsmäßig und zeitlich befristete Anzahlungsbürgschaften werden – sofern erforderlich – durch Bankbürgschaften (Avale) hinterlegt.

In 2016 wurden die bestehenden Bankdarlehen seit dem 31.12.2015 planmäßig um 255 TEUR getilgt. Die verbleibenden Bankdarlehen beliefen sich zum 30.06.2016 auf 126 TEUR. Daneben wurden zum Berichtsstichtag Kontokorrentlinien in Höhe von 906 TEUR in Anspruch genommen. Zusätzlich wurden im Frühjahr 2016 zur Finanzierung der beauftragten Projekte kurzfristige Darlehen von insgesamt 750 TEUR aufgenommen. Zum Bilanzstichtag verfügte die NanoFocus AG über liquide Mittel in Höhe von 418 TEUR. Infolge der hohen Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten wird in der Kapitalflussrechnung ein negativer Finanzmittelbestand von -488 TEUR ausgewiesen.

Alle Darlehensverpflichtungen sowie die mit der 2014 begebenen Wandelanleihe verbundenen Verpflichtungen unterliegen einer festen Verzinsung. Derivative Finanzinstrumente werden durch die NanoFocus AG nicht in Anspruch genommen. Es besteht noch ein umsatzabhängiger Lizenzvertrag (Earn-Out) im Bereich Semiconductor bis zum 31.12.2017.

Investitionen

Die von der NanoFocus AG im ersten Geschäftshalbjahr 2016 durchgeführten Investitionen beliefen sich auf insgesamt 453 TEUR. Schwerpunkte bildeten mit 384 TEUR die selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände, die sich sowohl auf die Weiterentwicklung bestehender Produkte als auch auf die Entwicklung neuer, marktnaher Produktfamilien beziehen. Ferner wurden 49 TEUR in erworbene Software und 20 TEUR in Betriebs- und Geschäftsausstattung investiert. Alle Investitionen bewegten sich im Rahmen der verabschiedeten Investitionsbudgets.

Entwicklung des Cashflows und der liquiden Mittel

	HJ 2016	Veränd. HJ 2015*	
	TEUR	abs.	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	145	-621	766
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-634	130	-764
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-656	-328	-328
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	657	-95	752
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-633	-293	-340
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-488	-914	426

*Die Vergleichswerte 2015 wurden gemäß DRS 21 ermittelt und weichen somit von der Berichterstellung 30.06.2015 ab.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 130 TEUR erhöht auf -634 TEUR. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet vorwiegend die Aktivierung der Entwicklungstätigkeiten. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beinhaltet 750 TEUR aus der Aufnahme zweier kurzfristiger Darlehen, die eine Fälligkeit bis September 2016 aufweisen. Außerdem wurden Einzahlungen aus Förderprojekten in Höhe von 209 TEUR verzeichnet. Dem stehen 237 TEUR an Abgängen aus der Tilgung von Bankdarlehen gegenüber.

Vermögenslage

	HJ 2016	Veränd.		2015
	TEUR	%	abs.	TEUR
Anlagevermögen	9.229	2	224	9.006
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.478	13	280	2.198
Sachanlagen	333	-14	-55	388
Anteile an verbundenen Unternehmen	5.619	0	0	5.619
Umlaufvermögen	8.766	-6	-565	9.331
Vorräte	3.674	4	155	3.519
Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände	4.674	-10	-514	5.189
Liquide Mittel	418	-33	-206	624
Aktive latente Steuern	899	0	0	899
Eigenkapital	9.946	-12	-1.342	11.288
Fremdkapital	9.107	13	1.031	8.076
davon Verbindlichkeiten	6.921	15	906	6.015

Das Anlagevermögen ist im Vergleich zum Vorjahr leicht um 2 % gestiegen. Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände wurden Entwicklungskosten in Höhe von 384 TEUR aktiviert. Der Buchwert der aktivierten Entwicklungskosten beläuft sich zum 30.06.2016 auf insgesamt 2.071 TEUR. Daneben bestehen unverändert Anteile an verbundenen Unternehmen von 5.619 TEUR und Ausleihungen von 800 TEUR.

Die Vorräte sind um 155 TEUR angestiegen, da insbesondere neue Bestellungen für das dritte Quartal getätigt und unfertige Erzeugnisse in Höhe von 722 TEUR aufgebaut wurden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind um 208 TEUR auf 2.346 TEUR gesunken. Weitere Forderungen in Höhe von 2.029 TEUR betreffen verbundene Unternehmen. Forderungsausfälle sind im Geschäftsjahr 2016, wie bereits in der Vergangenheit, nicht aufgetreten und werden auch aufgrund bisheriger Erfahrungen künftig nur eingeschränkt erwartet.

Die auf steuerliche Verlustvorträge entfallenden aktiven latenten Steuern belaufen sich unverändert auf 899 TEUR. Im Hinblick auf die Ertragsaussichten der kommenden Jahre geht der Vorstand nach wie vor davon aus, dass die steuerlichen Verlustvorträge im bilanzierten Umfang realisiert werden können.

Das Eigenkapital ist aufgrund des Jahresfehlbetrages um 12 % auf 9.946 TEUR gesunken. Damit verringerte sich die Eigenkapitalquote von 65 % auf 52 %.

Die Verbindlichkeiten sind insgesamt um 906 TEUR gestiegen. Ursächlich sind vor allem die Aufnahme neuer kurzfristiger Darlehen und die Inanspruchnahme von Kontokorrentkrediten zur Zwischenfinanzierung des Projektgeschäftes. Im Gegenzug wurden die bestehenden Bankdarlehen planmäßig um 255 TEUR getilgt und die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen um 244 TEUR abgebaut.

Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als finanzielle Leistungsindikatoren dienen vor allem die Umsatzentwicklung und das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit. Wie zuvor beschrieben, haben sich beide Indikatoren gegenüber dem Vorjahr erheblich verbessert, liegen jedoch noch unter Plan. Nicht finanzielle Leistungsindikatoren betreffen insbesondere die Innovations- und Entwicklungsleistung sowie Mitarbeiterbelange.

Im Geschäftshalbjahr 2016 investierte NanoFocus gezielt in den Ausbau der Entwicklungsleistungen im skalierbaren Projektgeschäft Automotive und Semiconductor. Neben der Softwareentwicklung stand vor allem die Key-Account-Betreuung im Vordergrund. Im Bereich Standard/Labor wurde die Performance des µsurf expert deutlich verbessert.

In Bezug auf die in 2016 erbrachten Entwicklungsleistungen ergaben sich folgende Kennzahlen:

	HJ 2016	Veränd.		HJ 2015
	TEUR	%	abs.	TEUR
Entwicklungsaufwendungen	977	4,2	39	938
Entwicklungsintensität (Aufwand in Relation zum Umsatz)	19,9 %	-5,2 PP.		25,1 %
Durchschnittliche Zahl der Entwicklungsmitarbeiter	20	-5,0	-1	20
Ø Entwicklungsmitarbeiter in % der Ø Arbeitnehmer	24,1 %	-2,5 PP.		26,6 %

NanoFocus wird weiterhin zunehmend als Entwicklungsdienstleister von namhaften Großunternehmen beauftragt.

Die NanoFocus AG beschäftigte zum Bilanzstichtag 76 Voll- und Teilzeitkräfte sowie drei Vorstandsmitglieder. Weiterhin war ein Diplomand beschäftigt. In Summe sind dies 80 Mitarbeiter zum 30.06.2016 gegenüber 85 Mitarbeitern am Vorjahresstichtag.

Neben der Aufstellung von interdisziplinären Teams für Innovationen bietet NanoFocus insbesondere regelmäßige Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen und firmenübergreifende wissenschaftlich anspruchsvolle Projekte an. Insgesamt sieht sich die NanoFocus AG als attraktiver Arbeitgeber für qualifiziertes Personal.

III. Nachtragsbericht

Die NanoFocus AG hat im Juli 2016 eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss aus dem genehmigten Kapital abgeschlossen. Der Ausgabepreis der neuen Aktien hat 2,60 EUR betragen. Durch die Ausgabe von 330.000 neuen Aktien lag der Bruttomittelzufluss für die Gesellschaft bei 858 TEUR.

Es wird aktuell eine neue Kontokorrentlinie und eine mittelfristige Fremdkapitalfinanzierung konkret verhandelt. Weitere strategische Eigenkapitalmaßnahmen werden geplant.

IV. Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Der Internationale Währungsfonds (IWF) korrigiert seine Weltprognose wegen des Brexit-Votums von 3,2 % auf 3,1 %. Für die Weltwirtschaft fällt die Korrektur der IWF-Prognosen für 2016 und 2017 mit jeweils einem Zehntel-Prozentpunkt gering aus. Nach Einschätzung des Fonds könnte es auch schlimmer kommen, wenn sich die Verhandlungen zwischen der EU und Großbritannien schwierig gestalten und sich lange hinziehen sollten.

Der IWF rechnet in seinem Basisszenario mit einem Weltwirtschaftswachstum von 3,1 % und im nächsten Jahr von 3,4 %. Verschlechtert sich die Konjunkturlage, so könnte nach Ansicht des Fonds die globale Wirtschaft beim Wachstum 2016 und 2017 auf jeweils 2,8 % sinken. Für die Industrieländer rechnet der IWF momentan mit jeweils 1,8 %. Gemäß einem pessimistischen Szenario könnte das Plus am Ende auch bei 1,4 % in 2016 und 1,0 % in 2017 landen.

Während China und die USA vom geplanten Brexit voraussichtlich weniger betroffen sein dürften, werden die Europäer die Entscheidung kräftig zu spüren bekommen. Für Großbritannien rechnet der IWF noch mit 1,7 % Wachstum in 2016 und 1,3 % in 2017.

Für die deutsche Wirtschaft zeigt das Konjunkturbarometer des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) für das zweite und dritte Quartal ein durchschnittliches Wachstum von 0,3 % gegenüber dem Vorquartal an. Im dritten Quartal dürfte die Industrieproduktion wieder steigen. Die Stimmung in der deutschen Industrie bleibt weiterhin zuversichtlich; selbst nach dem Brexit-Votum haben sich die Exporterwartungen nur geringfügig eingetrübt.

Quellen: onvista.de, wiwo.de, spiegel.de, diw.de

Der ifo-Geschäftsklimaindex ist von 108,7 Punkten im Juni auf 108,3 Punkte im Juli gefallen. Zurückzuführen ist dies auf die deutlich weniger optimistischen Erwartungen der Unternehmer. Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage verbesserte sich hingegen leicht. Die deutsche Konjunktur zeigt sich widerstandsfähig.

Die ZEW-Konjunkturerwartungen für Deutschland gehen im Juli 2016 stark zurück. Gegenüber dem Vormonat fällt der Index um 26 Punkte und steht nun bei -6,8 Punkten. Die Einschätzung der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage in Deutschland geht gegenüber dem Vormonat zurück.

Quellen: ifo Konjunkturtest 07/2016, spiegel.de, ZEW Finanzmarkt-report August 2016

Neben den konjunkturellen Erwartungen der Wirtschaftsinstitute und Fachverbände beruhen unsere Prognosen für das Geschäftsjahr 2016 auf unserer Unternehmensplanung. Hierin wurden insbesondere die Auftragslage, aktuelle Kundenprojekte, erwartete Auftragsanbahnungen sowie Kostenentwicklungen einbezogen. Der Prognosezeitraum läuft bis zum 31.12.2016.

Im Geschäftsjahr 2016 ergeben sich für NanoFocus gestiegene Finanzierungsrisiken durch das sich weiter erhöhende Working Capital, welches für das erwartete weitere Umsatzwachstum benötigt wird. Zudem ergeben sich Risiken aus verzögerten Abnahmen und der zeitlichen Verschiebung von Kundenaufträgen. Dem unverändert schwierig einzuschätzenden Investitionsgütermarkt und den noch schwankenden volks- und finanzwirtschaftlichen Bedingungen begegnet NanoFocus weiterhin mit einer differenzierten Betrachtung in drei Szenarien (Real, Worst und Best Case). NanoFocus wird zeitnah auf Änderungen reagieren, wenn sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen verschlechtern und Einfluss auf die Geschäftsentwicklung nehmen sollten. Parallel werden auch kostenbewusst Möglichkeiten zur Aufstockung und Optimierung von Personal- oder Produktionskapazitäten evaluiert. Die Controlling-Instrumente sind sowohl personell als auch strukturell etabliert und werden entsprechend weiter intensiviert, um sehr zeitnah Gegenmaßnahmen ergreifen zu können.

NanoFocus plant auch weiterhin, die Finanzierungsstruktur für ein weiteres Wachstum auszubauen. Für strategische Maßnahmen zum Ausbau der Geschäftsbereiche Automotive und Semiconductor sind auch weitere Fremd-, Mezzanine- und Eigenkapitalmaßnahmen im Laufe des Jahres 2016 denkbar.

Gesamtaussage zur Prognose

Basierend auf den konjunkturellen Erwartungen sowie den aktuellen Geschäftsanbahnungen sowohl im Standardbereich als auch mit Key Accounts planen wir für das Geschäftsjahr 2016 unverändert eine Umsatzsteigerung im niedrigen zweistelligen Prozentbereich. Vor außerordentlichen Effekten erwarten wir aus dem Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach 2014 einen erneuten Break-Even mit einem positiven EBIT. Damit halten wir an der im Geschäftsbericht 2015 veröffentlichten Prognose weiterhin fest. Gestützt wird diese Annahme durch den Auftragseingang, der im August 2016 bei 4,9 Mio. EUR und das Auftragsobligo, welches bei ca. 2,0 Mio EUR lag. Zwar liegt der Auftragseingang aufgrund von Projektverschiebungen noch unter den Werten des Vorjahres, wir sind jedoch zuversichtlich, die verschobenen Projekte noch im zweiten Halbjahr 2016 abwickeln zu können.

Durch die Kapitalerhöhung im Juli 2016 hat NanoFocus weitere liquide Mittel für die Finanzierung der anstehenden Projekte gesichert.

Risiko- und Chancenbericht

NanoFocus ist einer Reihe von Risiken ausgesetzt, die detailliert im Risikobericht des Geschäftsberichts 2015 beschrieben sind (Seiten 46 bis 55). Der aktuelle Geschäftsbericht 2015 steht auf der Website von NanoFocus unter www.nanofocus.de in der Rubrik „Investor/Publikationen“ zum Download bereit.

Gesamtaussage zur Risikosituation der NanoFocus AG durch den Vorstand

Existenzgefährdende Risiken werden derzeit nicht gesehen. Es bestehen allerdings die Risiken im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit, insbesondere aus der verzögerten Abnahme von Projekten und der zeitlichen Verschiebung von Kundenaufträgen. Sollten beispielsweise die erwarteten oder angebahnten Geschäfte nicht eintreten, wird dies die geplante Umsatz- und Ergebnisentwicklung entsprechend einschränken und die Liquidität weiter beeinträchtigen. Unabhängig davon werden zur Stärkung der Liquidität weitere Finanzierungsmöglichkeiten insbesondere zur mittelfristigen Ausrichtung vorbereitet.

Auf der Hauptversammlung am 29.06.2016 wurden neue Kapitalien genehmigt. NanoFocus hat damit grundsätzlich Möglichkeiten einer kurzfristigen Kapitalzufuhr durch weitere Eigenkapitalmaßnahmen geschaffen.

Oberhausen, den 18. August 2016
NanoFocus AG

Der Vorstand


Jürgen Valentin


Marcus Grigat


Joachim Sorg



Scannen Sie mit Ihrem Smartphone oder Tablet diesen QR-Code um die Finanzinformationen als PDF herunterzuladen.

Finanzinformationen zum 30.06.2016

Bilanz Aktiva ▶26

Bilanz Passiva ▶27

Gewinn- und Verlustrechnung ▶28

Kapitalflussrechnung ▶29

Eigenkapitalveränderungsrechnung ▶30

Verkürzter Anhang ▶31

Bilanz Aktiva

	30.06.2016	Veränderung		31.12.2015	30.06.2015
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Anlagevermögen	9.229.306			9.004.697	4.735.818
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und Lizenzen	406.885	-2,5	-10.344	417.229	376.578
2. Geschäfts- oder Firmenwert	1	0,0	0	1	174.473
3. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	2.070.883	16,3	290.378	1.780.505	1.650.419
	2.477.770			2.197.735	2.201.470
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	163.928	-18,4	-36.918	200.846	197.851
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	168.658	-9,9	-18.506	187.164	210.702
	332.585			388.010	408.553
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.618.951	0,0	0	5.618.951	2.125.795
2. Sonstige Ausleihungen	800.000	0,0	0	800.000	0
	6.418.951			6.418.951	2.125.795
B. Umlaufvermögen	8.766.172			9.330.789	7.103.594
I. Vorräte					
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.289.159	5,1	111.194	2.177.965	1.871.777
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	722.414	23,9	139.411	583.003	617.935
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	518.048	-31,1	-234.314	752.362	860.004
4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	144.511	2.586,6	139.132	5.379	0
	3.674.131			3.518.708	3.349.717
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände					
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.345.612	-8,1	-207.544	2.553.156	1.166.338
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.028.671	-19,4	-488.962	2.517.633	1.834.670
3. Sonstige Vermögensgegenstände	300.041	154,8	182.281	117.760	327.211
	4.674.325			5.188.549	3.328.219
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	417.716	-33,0	-205.815	623.531	425.658
C. Rechnungsabgrenzungsposten	159.016	23,0	29.778	129.238	134.027
D. Aktive latente Steuern	898.632	0,0	0	898.632	1.098.632
	19.053.127	-1,6	-310.229	19.363.356	13.072.071

	30.06.2016	Veränderung		31.12.2015	30.06.2015
	EUR	%	absolut	EUR	EUR
A. Eigenkapital					
I. Gezeichnetes Kapital	4.200.000	0,0	0	4.200.000	3.300.000
II. Kapitalrücklage	8.603.450	0,0	0	8.603.450	6.803.450
III. Gewinnrücklagen	1.165.000	0,0	0	1.165.000	1.165.000
IV. Verlustvortrag	-2.680.834	k. A.	-1.604.593	-1.076.241	-1.076.241
V. Jahresüberschuss	-1.341.998	k. A.	262.595	-1.604.593	-1.750.633
	9.945.617			11.287.616	8.441.576
B. Rückstellungen					
1. Steuerrückstellungen	156.099	0,0	0	156.099	156.099
2. Sonstige Rückstellungen	1.222.979	2,1	25.613	1.197.366	602.170
	1.379.078			1.353.465	758.269
C. Verbindlichkeiten					
1. Anleihen konvertibel	1.350.000	k. A.	0	1.350.000	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.632.590	135,7	939.792	692.798	381.245
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	109.867	45,0	34.112	75.755	67.500
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.506.377	-13,9	-243.992	1.750.369	880.684
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.710	-10,0	-1.190	11.900	10.710
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.311.430	8,3	176.837	2.134.593	557.968
	6.920.974			6.015.415	3.248.107
D. Rechnungsabgrenzungsposten	67.257	-6,2	-4.451	71.708	62.564
E. Passive latente Steuern	740.201	16,5	105.049	635.152	561.555
	19.053.127	-1,6	-310.229	19.363.356	13.072.071

Gewinn- und Verlustrechnung

	30.06.2016	Veränderung		30.06.2015
	EUR	%	absolut	EUR
1. Umsatzerlöse	4.919.390	31,4	1.175.292	3.744.098
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-94.903	-167,2	-236.116	141.213
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	343.173	6,4	20.649	322.524
4. Sonstige betriebliche Erträge	156.362	-10,8	-18.869	175.231
5. Materialaufwand	1.956.276	16,7	280.250	1.676.026
davon a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.888.607	15,4	251.894	1.636.713
davon b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	67.669	72,1	28.357	39.312
6. Personalaufwand	2.634.046	2,0	51.434	2.582.612
davon a) Löhne und Gehälter	2.211.165	0,5	11.343	2.199.822
davon b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	422.881	10,5	40.090	382.791
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	228.415	-42,2	-166.542	394.957
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.638.026	21,7	291.833	1.346.193
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	13.163	36,5	3.520	9.643
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	116.675	28,9	26.141	90.534
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.236.253	k. A.	461.361	-1.697.614
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-105.050	k. A.	-52.728	-52.322
13. Sonstige Steuern	-696	k. A.	0	-696
14. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-1.341.998	k. A.	408.635	-1.750.633

	30.06.2016	Veränderung	30.06.2015*
	TEUR	absolut	TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	145	-621	766
Periodenergebnis	-1.342	409	-1.751
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	228	-167	395
Abschreibungen auf Umlaufvermögen	0	0	0
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	-18	-139	121
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	2	-6	8
Zinsaufwendungen/Zinserträge	104	23	81
Aufwendungen/Erträge aus außerordentlichen Posten	0	0	0
Ertragsteueraufwand/-ertrag	105	52	53
Cashflow aus Umsatztätigkeit	-921	172	-1.093
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	325	-467	792
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-38	425	-463
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-634	130	-764
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-642	-334	-308
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	0	0	0
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-20	3	-23
Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0
Erhaltene Zinsen	6	3	3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-656	-328	-328
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0	-960	960
Einzahlungen aus Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-)Krediten	750	750	0
Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-)Krediten	-237	-71	-166
Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen	209	188	21
Gezahlte Zinsen	-65	-2	-63
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	657	-95	752
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-633	-293	-340
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	-488	-914	426

Kapitalflussrechnung nach DRS 21

* Vergleichswerte 2015 wurden gemäß DRS 21 ermittelt

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanzverlust	Eigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Eigenkapital per 01.01.2016	4.200.000	8.603.450	1.165.000	-2.680.834	11.287.616
Jahresergebnis				-1.341.998	-1.341.998
Eigenkapital per 30.06.2016	4.200.000	8.603.450	1.165.000	-4.022.832	9.945.617

Verkürzter Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind unverändert und können im Geschäftsbericht 2015 unter den Finanzinformationen (Seiten 66 bis 69) eingesehen werden.

Aufgrund elektronischer Rechenhilfen können sich bei den Angaben in EUR Rundungsdifferenzen ergeben. Euro-Beträge werden gerundet ohne Nachkommastellen angegeben.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagenspiegel

	Stand:	Anschaffungskosten			Stand:
	01.01.2016	Umbu- chungen	Zugänge	Abgänge	30.06.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte, ähnliche Rechte und Werte	2.261.185	0	384.368	0	2.645.553
2. Entgeltlich erworbene Lizenzen/ Software	1.497.011	0	48.468	0	1.545.479
3. Geschäfts- oder Firmenwert	5.234.190	0	0	0	5.234.190
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	8.992.386	0	432.837	0	9.425.223
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	812.965	0	0	0	812.965
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.265.667	0	20.188	0	1.285.855
Summe Sachanlagen	2.078.632	0	20.188	0	2.098.820
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	5.618.951	0	0	0	5.618.951
2. Sonstige Ausleihungen	800.000	0	0	0	800.000
Summe Finanzanlagen	6.418.951	0	0	0	6.418.951
Gesamt	17.489.969	0	453.025	0	17.942.994

AfA-Stand: 01.01.2016	Abschreibungen			Abgänge	Buchwert		
	Umbu- chungen	Zuführungen			AfA-Stand: 30.06.2016	Stand: 30.06.2016	Stand: 30.06.2015
EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
480.679	0	93.991	0	574.670	2.070.883	1.780.505	
1.079.782	0	58.811	0	1.138.594	406.885	417.229	
5.234.189	0	0	0	5.234.189	1	1	
6.794.651	0	152.802	0	6.947.453	2.477.770	2.197.735	
612.119	0	36.919	0	649.038	163.928	200.846	
1.078.503	0	38.694	0	1.117.197	168.658	187.164	
1.690.622	0	75.613	0	1.766.234	332.585	388.010	
0	0	0	0	0	5.618.951	5.618.951	
0	0	0	0	0	800.000	800.000	
0	0	0	0	0	6.418.951	6.418.951	
8.485.273	0	228.415	0	8.713.688	9.229.306	9.004.697	

2. Gezeichnetes Kapital

Zum 30.06.2016 beträgt das Grundkapital 4.200 TEUR und ist aufgliedert in 4.200.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem Gegenwert von umgerechnet je 1,00 EUR. Im Juni 2016 wurde durch die Ausgabe von 330.000 neuen Aktien eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss aus dem genehmigten Kapital eingeleitet. Hierdurch erhöhte sich das Grundkapital im Juli 2016 um 330 TEUR auf 4.530 TEUR. Der überschießende Betrag von 528 TEUR wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

3. Genehmigtes Kapital/Bedingtes Kapital

Das Genehmigte Kapital 2015 wurde zur ordentlichen Hauptversammlung 2016, nach teilweiser Ausschöpfung, mit einem Restwert von insgesamt 420 TEUR aufgehoben und neu gefasst. Von dem genehmigten Kapital 2015 war auch die im Juni 2016 eingeleitete Kapitalmaßnahme über die Ausgabe von 330.000 neuen Aktien umfasst. Der Vorstand ist gemäß dem Beschluss der Hauptversammlung vom 29.06.2016 ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 28.06.2021 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder mehrmals um bis zu insgesamt 2.100.000,00 EUR durch ein- oder mehrmalige Ausgabe von insgesamt bis zu 2.100.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2016).

4. Sonstige Rückstellungen

	EUR
Urlaubsverpflichtungen	124.900
Ausstehende Rechnungen	6.740
Abschlussprüfungs- und Beratungskosten	17.700
Erfindervergütungen	2.209
Archivierungskosten	14.000
Gewährleistungen	87.950
Berufsgenossenschaft/ Schwerbehindertenabgabe	23.146
Aufsichtsratsvergütungen	22.500
Bonuszahlungen	127.500
Variabler Kaufpreis µsprint (SISCAN)	166.947
Wandelanleihe (Zinsen)	97.089
Variabler Kaufpreis Breitmeier Messtechnik GmbH	532.297
Summe	1.222.978

5. Verbindlichkeiten

Zum 30.06.2016 bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von insgesamt 6.921 TEUR. Davon weisen 3.199 TEUR eine Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren und 3.722 TEUR eine Laufzeit von weniger als einem Jahr auf. Bankverbindlichkeiten in Höhe von 126 TEUR sind durch die Abtretung des Warenlagers in Oberhausen und der Außenstände der Kunden besichert.

6. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse, insbesondere Verbindlichkeiten aus der Begebung und Übertragung von Wechseln, aus Bürgschaften, Wechsel- und Scheckbürgschaften und aus Gewährleistungsverträgen sowie Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten vonseiten der NanoFocus AG bestehen zum 30.06.2016 nicht.

Erläuterung der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Aufgliederung nach Regionen

	30.06.2016	30.06.2015
	TEUR	TEUR
Deutschland	2.175	1.536
Asien	1.006	761
Nord-/Südamerika	529	898
Europa (außer Deutschland)	1.209	549
Summe	4.919	3.744

Aufgliederung nach Business Units

	30.06.2016	30.06.2015
	TEUR	TEUR
Standard/Labor	2.399	2.145
Semiconductor	1.124	1.012
OEM	463	518
Automotive	933	69
Summe	4.919	3.744

Oberhausen, den 18. August 2016

NanoFocus AG

Der Vorstand



Jürgen Valentin



Marcus Grigat



Joachim Sorg

Finanzkalender 2016

21.-23.11.2016	Eigenkapitalforum	Frankfurt
07.12.2016	22. MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz	München

Kontakt/Impressum

NanoFocus AG | Max-Planck-Ring 48 | 46049 Oberhausen | Tel. +49 208 62000-0 | Fax +49 208 62000-99
info@nanofocus.de | www.nanofocus.de

Sitz der Gesellschaft: Oberhausen | Registergericht: Duisburg HRB 13864
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Hans Hermann Schreier
Vorstand: Jürgen Valentin (Vorstandssprecher), Marcus Grigat, Joachim Sorg

Konzept/Text: Michael Schneiberg, schneiberg.de | Konzept/Design: Oliver Nicolay, nicolaygrafik.de
Fotografie: Mike Henning, Fotolia | Text/Redaktion: NanoFocus AG

Deutschland

Hauptsitz

NanoFocus AG
Max-Planck-Ring 48
46049 Oberhausen
Tel. +49 208 62000-0
Fax +49 208 62000-99
info@nanofocus.de

Kundenzentrum Süd

Albert-Nestler-Str. 15
76131 Karlsruhe
Tel. +49 721 627733-0
Fax +49 721 627733-29
info@nanofocus.de

International

Niederlassung USA

NanoFocus, Inc.
1945 NE Baker St
McMinnville, OR 97128
Tel. +1 804 652 8970

Niederlassung Asien

NanoFocus Pte. Ltd.
5012, Ang Mo Kio Avenue 5,
#05-06F, Techplace 2
Singapore 569876
Tel. +65 968 49735

Die Kontaktdaten unserer weltweit vertretenen Vertriebspartner
finden Sie auf www.nanofocus.de